

Demnächst erscheint

HENRY BENRATH

Ball auf
Schloss
Kobolnow

ROMAN

288 Seiten. Broschiert M 3.75. Flexibel in Leinen geb. M 5.25

Vorabdruck erschien in der Frankfurter Zeitung

Die leichtbeschwingte Geistigkeit des westlichen Europas und die traditionsgebundene feudale Welt des deutschen Ostens verbinden sich in diesem dichterisch ungewöhnlichen Buch zu einer menschlichen Komödie von goldener Heiterkeit und tiefem Sinn.

Dieser Ball auf einem Adelssitz des deutschen Ostens, auf dem Benrath selbst, ein westdeutscher Dichter — im Hause seiner Freunde enfant gâté und enfant terrible zugleich — als Gast weilt, gibt ihm den äusseren Anlass zu einer grossartigen lustspielhaften Gestaltung einer absinkenden Welt. Auf diesem Fest, von dem man nach dem Willen der Schlossherrin Laura von Lagosch noch lange in Ostpreussen reden soll, entlarven sich die Menschen, und Henry, der spiritus rector des Festes, versteht jedem seine Stunde zu bereiten. Er bringt den Sinn des Geschehens auf die Formel: dass jede Wahrheit ihre besondere Stunde habe, weil sie für verschiedene Menschen nicht zugleich spruchreif ist. Zwischen der europäischen Geistigkeit Henry Benraths und der Fürstin Kaatzenstein, in deren Greisengestalt die feudale Kratzbürstigkeit wahrhaft souverän geworden ist, entsteht eine Reihe von Typen, deren unfreiwillige Komik man liebgewinnt und an deren Schicksalen und Lebenswegen man gerne teilnimmt. Es legt sich wie ein Schein von langsam versinkender Abendsonne um diese ostpreussische Adelswelt. Alles wird durchsichtig in ihrem Licht: das Unwiederbringliche einer untergehenden Kultur ebenso wie das gänzlich Unverwüstliche an ihr: die eigenwillig-edle Kraft einer neuen Jugend, die gar nicht umzubringen ist.

Ⓜ

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT STUTTGART